

## Nepal, Kathmandu Shanti Sewa Griha



Liebe erfolgreiche Aktive am WOW-Day,  
Die Shanti Schülerinnen und Schüler in Nepal schicken Euch einen riesig großen Dank. Ihr habt etwas ganz Besonderes mit Eurem Geld erreicht: zwei neue Klassenräume habt Ihr auf dem Dach der Werkstattgebäude der Shanti Leprahilfe mitfinanziert. Sie sind der Ersatz für die Klassen, die am 25. April 2015 in dem großen Erdbeben in Trümmer fielen.

Und erst jetzt wird gebaut, werdet Ihr gewiss fragen. Leider konnten wir erst nach langem, langem Warten, nach zahlreichen Anfragen bei den Behörden die Baugenehmigung bekommen. Es war sehr frustrierend.

Aber gestern nun wurde die Betondecke gegossen. Endlich kann ich Euch also berichten, wie hilfreich Eure Spende an Shanti ist. Ihr habt dafür gesorgt, dass wir erdbebensicher bauen können. Denn Ihr könnt Euch gewiss vorstellen, wie große Angst wir vor einem nächsten großen Erdbeben haben. Wir haben für Eure Spende starke Armierisen gekauft und den Beton mit viel Zement gemischt.

In die Shanti Schule gehen die Kinder von Leprapatenten und von sehr armen Menschen, die kein Geld hätten, ihre Kinder in die Schule zu schicken, die kostet nämlich viel in Nepal.

Ich erzähle Euch die Geschichte eines kleinen Jungen, Rajiph, der bei Shanti lebt. Beide Eltern sind alkoholkrank. Sie gaben ihm zu wenig zu essen, sodass Rajiph seit zwei Jahren nicht gewachsen ist. Er ging in den Shanti Kindergarten, aber er wollte so gern zur Schule gehen. Weil er aber so winzig ist, meinten die LehrerInnen er sei noch nicht schulreif. Dann aber sah unser Arzt, dass Rajiph pfiffig und lernbegeistert ist, und wir kamen zu der Einsicht: Rajiph wird vermutlich klein bleiben, er muss aber doch lernen dürfen. Kleinwuchs ist nämlich das Schicksal von 36 Prozent der Kinder in Nepal. Weil sie oft hungern müssen, sind sie untergewichtig und zu klein für ihr Alter. Ich brachte also Rajiph in die erste Klasse: Seht einmal wie glücklich er strahlt! Rajiph sitzt in der Mitte und trägt ein kariertes Hemdchen. Er hatte mir bei meiner Ankunft in Nepal die Freude gemacht mitzuhelfen, als die Kinder die Mauer unseres Wassertanks bemalten. Alle bei Shanti mögen den fröhlichen Jungen gern. Wir geben ihm Aufbaukalk und eine Zwischenmahlzeit und alle wünschen ihm, dass er wie seine Klassenkameraden wächst.

Dass Kinder armer Menschen in die Shanti Schule gehen können, zu essen bekommen und ein Bett haben, das machen solidarische Mitmenschen wie Ihr es seid möglich. Wir danken Euch von Herzen dafür.

Wenn Ihr möchtet, dann besuche ich gern Eure Schule und berichte vom Leben in Nepal.

Herzlich grüßt, Marianne Grosspietsch



### Shanti Sewa Griha

Aus der 1992 von Marianne Großpietsch gegründeten Leprahilfe Shanti Sewa Griha in Nepal entstanden im Lauf der Jahre unter anderem Klinik, Hospiz, Armenküche, Trinkwasserbrunnen, verschiedene Werkstätten und auch eine von der Waldorfpädagogik inspirierte Schule mit Kindergarten und Waisenhaus, die bei dem schweren Erdbeben im April 2014 irreparabel zerstört wurde. Mit vereinten Kräften und viel Hilfe durch unsere Spender konnte die Gemeinschaft durch den folgenden Monsun gebracht werden und erste Übergangsklassenzimmer in der Klinik eingerichtet werden.